

## Weltstar der hohen Töne

Philippe Jaroussky kommt zu einem Sonderkonzert

NEUMARKT – Die „Konzertfreunde“ satteln noch eins drauf: mit dem „besten Countertenor der Welt“. Wenn man nach dem Jubel geht, der am Ende seines letzten Neumarkter Konzerts durch den Reitstadel brauste, ist er es wirklich: Philippe Jaroussky.

Er kommt am 23. März 2012 zu einem Sonderkonzert nach Neumarkt, war 2008 „Sänger des Jahres“, bekam den Echo-Klassik-Preis.

Seine Karriere begann mit Barockopern in Paris, sein Deutschland-Debut war gleich an der Berliner Staatsoper unter René Jacobs, 2009 kam eine Tournee mit Concerto Köln, dann die Salzburger Festspiele zu Pfingsten und im Sommer – im Oktober 2010 sang er in Neumarkt unter Erika Pluhar sein „Teatro d'amore“. Dass er in der Presse als der „erotischste Ironiker unter den Countertenören“ bezeichnet wurde, liegt nicht an „amore“, sondern am Stil seiner androgynen Altstimme. Kaum einer der Spezialisten Alter Musik, der ihn nicht zu Konzerten eingeladen hätte: Jean-Christophe Spinosi, Emmanuelle Haim.

Und das Publikum wartet auf jeden seiner Auftritte – besonders, weil er in einem Interview mit den Neumarkter Nachrichten vorigen Herbst ankündigte, er wolle bald eine schöpferische Pause machen. Da will er dann über für ihn neue Musik nachdenken, nachdem er schon am „Opium der französischen Fin-de-siècle-Musik geschnuppert“ hat.

Im kommenden März aber in Neumarkt sein Spezialgebiet: die Musik des 18. Jahrhunderts mit dem wunderbaren „Stabat mater“ von Giovanni Battista Pergolesi (1710–1736) und seinen herrlichen Arien und Duetten im Wechsel. Kein Wunder, dass sich



Der Countertenor Philippe Jaroussky bei seinem bislang einzigen Auftritt im Reitstadel. Foto: Etzold

auch Anna Netrebko bei den Salzburger Festspielen das Stück nicht entgehen ließ. Dort war auch die Partnerin zu hören, die für Pergolesi mit Jaroussky nach Neumarkt kommt: Julia Lezhneva.

Beide werden dazu noch in Arien von Vivaldi und Händel brillieren und werden dabei vom Luganer Orchester „I barocchisti“ begleitet: seit seinem Auftritt bei den Regensburger „Tagen Alter Musik“ ein ganz heißer Tipp für instrumentale Farben, verwegenes Rubato und mitreißende Rhythmen. Alles in allem eine Superbesetzung, Pergolesi vom Feinsten. Karten gibt es ab sofort bei den „Neumarkter Konzertfreunden“, ☎ (09181) 299622 oder unter [info@neumarkter-konzertfreunde.de](mailto:info@neumarkter-konzertfreunde.de). Sitzplätze kosten von 26 bis 58 Euro, Stehplätze zu zehn Euro auch schon im Vorverkauf.

UWE MITSCHING